

Pancotti (Anton) war im Jahre 1703 Kaiser Leopold I. Capellmeister.

Pancotrus (Jacob) ein Minorit von Messi aus dem Neapolitanischen, lebte in der Mitten des 16 Jahrhunderts, und schrieb Expositionem in Psalmum XIV. Toppi Biblioth. Napolet.

St. Pancras, ein Dorf in der Grafschaft Nord-Holland, eine Meile von Alkmaar gelegen. Man hält dafür, das den diesem Dorf die alte Stadt Becone gewesen, welche wegen ihrer Handlung sehr berühmt war. P. M. A. Diet. Geogr. du Pays-Bas.

Pancrates, ein Musicus, von welchem Plutarchus meldet, daß er vor dem Genero Grammatico, der Variation und Vielfältigkeit der Saiten sich gehütet. Besiehe Principe Mus. Hist. c. 7. §. 43.

Pancrates, ein Poet von Alexandria, lebte zu den Kaiser Adriani's Zeiten. Atheneaus XV. 6. Hoffmanni Lexic. universale. Jons. de Script. Hist. Philol. Lib. III. c. 2. §. 3.

PANCRATIESTES, siehe Pancratium.

PANCRATIE VALERE, siehe Pancratium.

PAN. RATION, siehe Gekröns-Drüse, im X. Bande p. 675.

Pancratius, des Alceus und der Iphimedee Sochter, ein Frauenzimmer von sehr schöner Gestalt, welche nebst andern einen Haufen Gesäßhäuten, unter des Dutes Aufsicht raubten, und nachdem sich Siculus und Secundus selbst hingerichtet, bekam sie endlich Agassar medes zur Gemahlin, dem sie aber von ihren Brüdern Cratus und Ephialtes, wieder abgenommen wurde, allein auch bald hernach verstarb. Diodorus Siculus Lib. V. cap. 30. Einige nennen sie sonst auch Pancrato, und wollen, daß ihre Enführer Scyllis und Cassianus geheißen, die sich aber auch ihretwegen endlich mit einander getrafft, bis sie beide auf dem Platze gebüßten. Andrius deum Pancratius cap. 19.

PANCRATIUM, war eine Übung bey den Griechen und Römeren, welche aus der Lada und Pugilatu, oder aus dem Kriegen und Faust-Schlägen zugleich bestand. Diejenigen, so sich darinnen übten, pflegten einander sowol mit Keulen zu schlagen, als auch mit Händen zu balgen. Wenn die Kämpfer auf der Erde liegend mit einander rügten und stritten, wurde es pancratium volutatorium genannt. Wer hierinnen überwunden wurde, mußte Hand und Daumen in die Höhe recken, dahes die Redensart victus manus ostendere, sich als überwunden bekannten, ihren Ursprung hat; gleichwohl auch, pancratice valere so viel ist, als sehr stark und gesund seyn, maßen sich keine andere, als nur sehr starke Leute in diesen Kampf einzulassen durften. Pancratius ist einer, der in dieser Art von Exercitus wohl geübt ist, und wird von vielen, wiewol sehr unrecht, vor einerley gehalten mit den Quintus, oder Pentathlis, welche in allen 5 Arten der gymnastischen Spiele, als dem Discos, Wettslauffen, Voltigiren, Fechten und Ringen müssen abschreiten haben. Panvin. de ludis circ. 2. 1. Mercurialis art. gym. 2. 9. Habet agon. l. 30. 31. Pictorius. Laur. Jonathetus de gym. vel. L. g. Univers. Lexic. XXV. Theil.

PANCRATIUM, ist eine Art der Meer-Zwiebeln, oder eine dicke Wurzel van Zallen, fleischig und der Meer-Zwiebel nicht ungleich, jedoch nicht so dicke. Sie treibt Blätter, als wie die weiße Lilie, doch sind sie um ein gutes länger und dicker. Mitten zwischen denselbigen hervor erhebet sich ein Stengel, etwas des Knäfes hoch, der ist gar dicker, und trägt auf der Spitze lange, weißliche Blüthen, die als wie Sterne daran sind. Nach den Blüthen wachsen kleine schwache Schoten, die strecten voller zarter Sägen sind. Es wächst dieses Gewächs am Strandte des Meers; und es giebt seiner allerhand Sorten. Es hat eben solche Kräfft, als viele die Meer-Zwiebel, jedoch nicht so gut stark; deswegen wird es auch nicht zur Arzney gebraucht, es sei denn, daß diesel schläfe. Pancratium kommt von τάς, torus, gant und gär, und κρέας, caro, Fleisch, weil diese Wurzel so gar fleischig ist.

PANCRATIUM, wird auch die andere Gattung der Hindläufste genannt. Siehe Hindläufste, im XIII. Bande p. 134.

PANCRATIUM, ein Fuhrmanns-Instrument siehe Winde.

PANCRATIUM, Clav. Dod. Ger. ist die rothe Meer-Zwiebel. Siehe Meer-Zwiebel, im XX. Bande p. 210.

PANCRATIUM, Lon. ist die Eber-Wurz, davon zu sehen Carlina, im V. Bande p. 844.

PANCRATIUM RUBENTIBUS TUNICIS, ist die rothe Meer-Zwiebel, davon zu sehen Meer-Zwiebel, im XX. Bande p. 210.

PANCRATIUM VERUM, Park. ist die rothe Meer-Zwiebel. Siehe Meer-Zwiebel, im XX. Bande p. 210.

PANCRATIUM VOLUTATORIUM, siehe Pancratium.

Pancratius, ein alter Griechischer Poete, lebte unter dem Kaiser Leo und dem Diogenes, und schrieb: Οὐαγρύνα. Königi Biblioth. veter & nova. Suidas Lexic.

Pancratius, ein anderer alter Griechischer Poete, lebte ebenfalls unter dem Kaiser Leo und dem Diogenes Regierung, und schrieb Epigrammata. Königi Bibl. veter & nova. Suidas Lex.

Pancratius, ein Wahrsager unter der Regierung des Griechischen Kaisers zu Constantiopol, Constantinus VI. Wie besagter Kaiser mit den Bulgaren in Krieg verwickelt war: so verschaffte er denselben im Jahr nach Christi Geburt 793 des ungefeierlichen Sieges, und beregezte dadurch den entmündeten Kaiser, daß er die Bulgaren unvorsichtiger Weise und ohne Ordnung angriff, die ihn aber überrissen, und auf das Haupt schlugen, wobei viel Blods, und unter andern dieser falsche Wahrsager ihr Leben einholten. Paul. Diacon. Genit. Eccl. fol. 93.

St. Pancratius, ein Märtyrer, dessen Reliquien von Rom nach St. Malo sollen gebracht worden seyn. Der Gedächtniß-Dag ist der 3. April.